

In den Foyers des Linzer Musiktheaters findet derzeit die Ausstellung „Richard Wagners Ring des Nibelungen in der Welt des Plakats“ statt, welche am 24. Jänner 2015 von Intendant Rainer Mennicken gemeinsam mit Heinz-Lukas Kindermann und Ring-Dramaturg Wolfgang Haendeler eröffnet wurde.

Der deutsche Opernregisseur und Intendant Heinz-Lukas Kindermann verfügt über eine private Plakat-Sammlung von mehr als 300 Exponaten aus aller Welt, die bis in die 1920-er Jahre zurückreichen. Nach der Mailänder Scala und der Wiener Staatsoper ist es dem Linzer Landestheater gelungen, anlässlich der Linzer Ring-Aufführung nun auch in unserem Musiktheater die Ausstellung präsentieren zu können.

Dabei ist zu erkennen, dass die Theaterplakate heute nicht mehr bloß als Werbemittel dienen, sondern selbst schon Kunstprodukte darstellen. Neben in wunderschönen Farben gehaltenen Plakaten, in denen die Schrift im Vordergrund steht, sind auch Exponate mit geradezu märchenhaften, ja sogar an Comics erinnernden Darstellungen zu sehen. Bei manchen wird auch die Phantasie des Betrachters gefordert. Die Ausstellungsstücke spiegeln damit nicht nur verschiedene Kunstrichtungen wider, sondern lassen auch Schlüsse auf die unterschiedlichen Ring-Interpretationen zu.

Die Exponate stammen überwiegend von europäischen Theatern. Darüber hinaus sind aber auch Plakate von amerikanischen Opernhäusern bis hin zur Oper von Tokyo und sogar der Australian Opera zu bewundern.

Der Richard Wagner Verband Linz war bei der Ausstellungseröffnung mit ca. 20 Mitgliedern vertreten. Im Anschluss daran fand ein kleines Verbandstreffen im Haus-Cafe statt, bei dem dankenswerter Weise Ring-Dramaturg Wolfgang Haendeler unsere offenen Fragen beantwortete.

Die Ausstellung, die ein absolutes „Muss“ nicht nur für jeden Wagnerianer darstellt, ist noch bis zum 17. Mai 2015 in den Foyers des Linzer Musiktheaters jeweils von Dienstag bis Samstag von 15.00 bis 18.30 Uhr und während des Vorstellungsbetriebes geöffnet. Eintritt frei.

Irene Jodl